Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

oder der andn̄ gebresten vnd notdurfft
fur die er bieden wil/ vnd sol vesteclich
glauben das got als mechtig sey daz er
die vnd alle andern erfullen vn̄ benemen
moge. Vnd das er auch als gudig vnd
barmhzig sey. das er das tun wöle/ als
vre das nit sey widder sein gerechtikeit
vn̄ ere/ vnd wider sein od̄ der andern
heil fur die er biedt/ Vnd sol auß solichem
glauben ein veste hoffnuge enpfahen/
das er yn seiner bede wöle geweern
Vnd auß solicher hoffenuge sol er sein
genuide durch die begierde erheben
zu der mildekeit gotes/ vnd sol vō ym
fleyßiclich begern/ daz er yn seiner bede
geweern wolle/ Davon ist geschriben
2ᵍ Regū 8ᵒ alsō da salomō den tempel
zu ihrlm̄ gebawt hatte da ging darin/
vnd bade got den hren/ vn̄ sprach/ wirt
yemand erkennen die plage seins hern
vnd wirt sein hende in diesem hause
auß recken/ du wirst yn erhorn in dem
hiemel in der stat dem̄ wonuge/ vnd w
irst ym wieder genedig wöden/ vnd w
irst estun/ das du eym iglichen gebest
nach allen seinē wegen/ als du wirst
sehen sein herz/ wan du allein erken
nest die hzen aller sune der menschen
Als dar legent etlich auß waz ein gebet
sey vnd sprechet also Oro est petitio
decentū adeo r Eyn gebedt ist ein hei
schuge ziemlich dinge vō gote/ Wan
den kynden gotes ziemt nit alle dinge
an vnderscheidenlich zu heischende/ vn̄
got ziemt auch nit alle dinge vnder
scheidenlich zugebende/ die nūa vō ym
heischet/ od̄ heischen möcht/ Davon
abymand vō gote hiesch/ daz er ym helffen
wolt daz er einē ebrüch vollbrecht

er

oder ein raub begunge/ od̄ ander der gle
ichen/ solich heischuge ist kein gebedet/
wan es ist nit ein heischuge ziemlich
dinge von gote Von gote sol man nit
anders dan ziemliche dinge heischn̄
Wan das etwan etliche menschn̄ vnzie
mliche dinge von got geheischen hant/
das hat seneca. der heidensche meister
in einer seiner epistel vast gescholtn̄/ in
der er also spicht/ Wie groß ist die torheit
der menschn̄/ Zu mal schentliche dinge
rüment sie got dar/ also/ ob es were
das yemand sein ore hin zu helte/ so
swiegn̄ sie/ Vnd das sie nit wolten
das es die menschn̄ wusten/ daz saget
sie gode/ Also lebe mit den menschn̄/
als ob es got esche Vnd also rede mit
gode/ als ob es die menschn̄ hörn/ Zu
dritte mal sprechent etliche also Oro
est plus motus affectus/ indeū cretu
r ein gebedt ist ein gutige begierde
des geistes/ die in got auffgerecht ist
Vnd daz sagt auch die glose uber die
vor gesprochen worte sū pauli r ad
thess. ult. sine intermissione orate/ Ob
die die glose also spicht. Eyns guden
dinges begirde ist ein gebedt/ vnepte
des hzen/ Vnd ist es/ das dieselb begir
de an vnderlessig ist/ so ist auch das
gebett an vnklessig/ Die gudekeit/
vō der die begirde die ein gebedt ist
seine gude hat/ heist zu latin theoste
bia. das ist. ein solich tugent die den
menschn̄ neigt/ das er dem almecht
gen gote als dem aller oberste fursten
vnd hren aller dinge/ schuldig ere
vnd schuldigen dinst erbide/ Vnd der
selb dinst gotes begreifft warn glaubn̄
hoffenuge. vnd liebe/ Dauō spicht sud
augy. inde orando deū adpham/ qit

an vndlesi